

Folgendes geändert: Die südliche Querschiffmauer hatte sich an der Ostecke um 30 cm nach aussen gesenkt und wurde abgebrochen, jedoch mit den alten Steinen neu aufgebaut, ebenso das Gewölbe des Süd-Querschiffes. Die Querschiff-Maasswerkfenster, von denen sich nur die Gewände erhalten hatten, mussten neu geschaffen werden, ebenso am Nord-Querschiffenfenster. Die Dächer des Seiten-

Fig. 119.

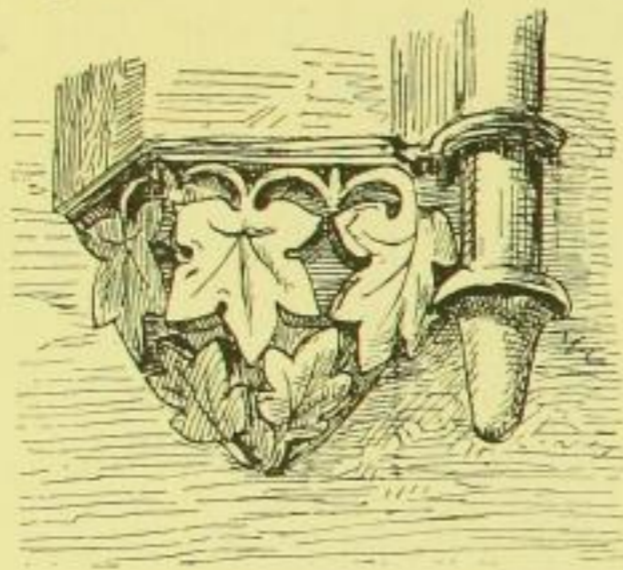
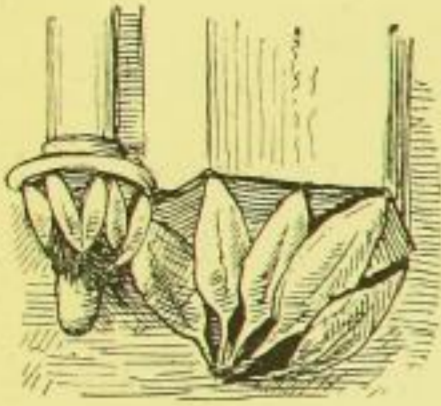
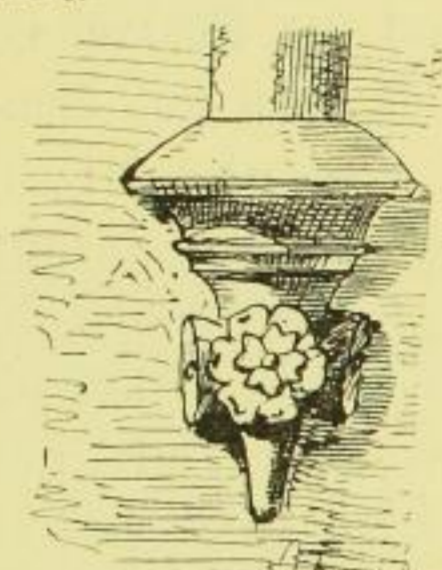
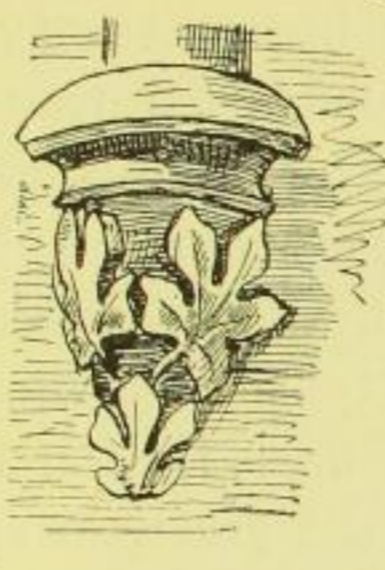
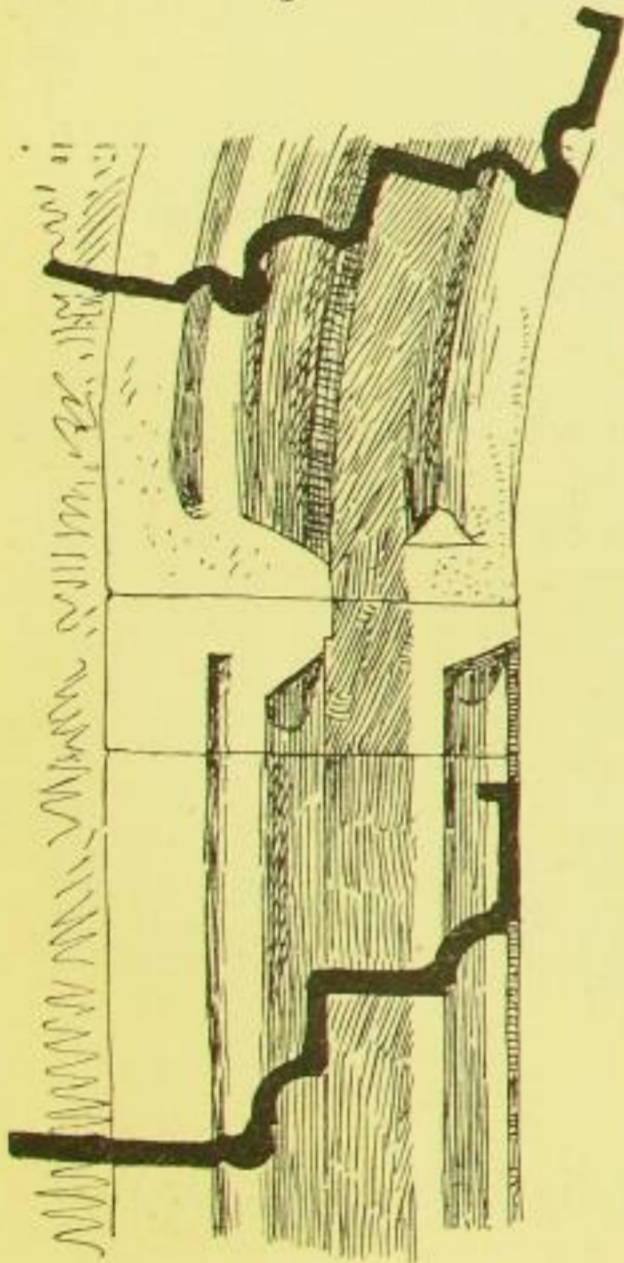


Fig. 120.



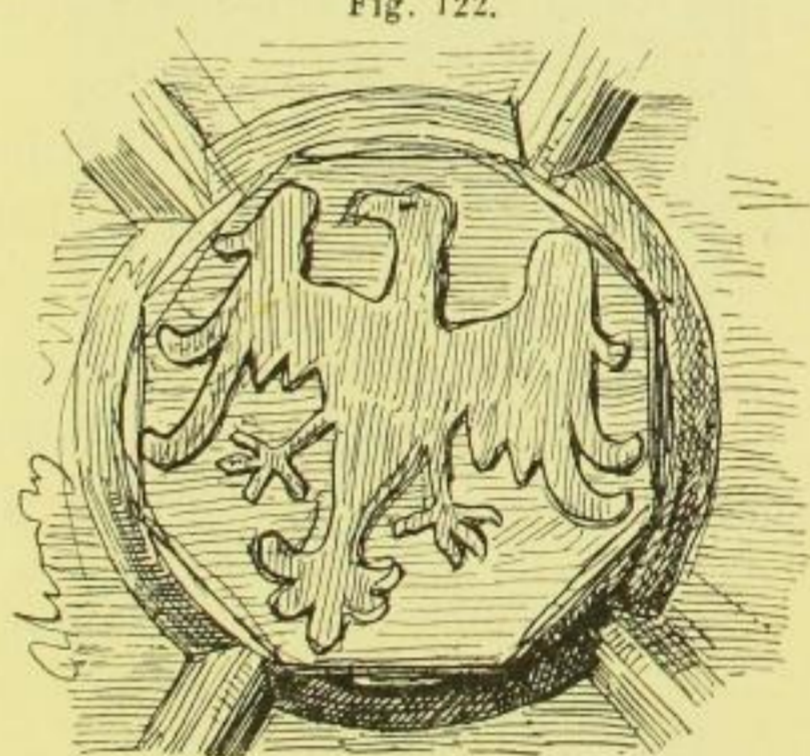
schiffes sind neu, reichten früher in die Obergadenfenster hinein, diese selbst wurden durchweg erneuert, die Thüren von aussen in die Seitenschiffe zugesetzt. Das Dach musste auch über dem Mittelschiffe und Chorhause erneuert werden. Der Abschluss zwischen Langhaus und Thorhalle wurde verändert, Empore und Treppe eingebaut. Die Fenster im Untergeschoss der Westfront sind wieder angelegt und

Fig. 121.



mit neuen Gewänden versehen worden. Ueber dem Mittelbau ist ein neuer Giebel aufgesetzt, die Säulen der Thurmfenster sind in Nachbildung der alten theilweise erneuert worden. Die Sakristei wurde angebaut.

Fig. 122.



Altar. Auf der 75 cm breiten, 61 cm hohen Predella die Verkündigung, in der üblichen Form, geschnitzt. Der Hauptschrein ist 120 cm breit und zeigt die Geburt Christi: das Kind auf einem Leinen am Boden liegend, zwei Engel neben ihm; Joseph naht mit der Laterne und schützt mit der Linken die Augen vor dem Lichte; Maria kniet anbetend; im Hintergrunde zwei Rinder, eine Baumlandschaft mit Hirten, auf Goldgrund. Hübsches Bekrönungsornament. Zur Rechten dieses Bildes die Begegnung von Maria und Elisabeth, deren Zustand entschieden angedeutet ist. Hinten eine Felslandschaft. Zur Linken Anbetung der Könige in der üblichen Darstellungsweise, im Hintergrunde eine Ruinenarchitektur. Die anmuthige, reich vergoldete Schnitzerei dürfte um 1510 entstanden sein.

Nach den Abbildungen bei Lorenz sind auf den jetzt nicht zugänglichen Rückseiten der h. Christophorus und h. Georg, die Flucht nach Aegypten und der